



Anouschka Bernhard wird neue Verbandssportlehrerin

TITELSTORY

Anouschka Bernhard, ehemalige Nationalspielerin und U-Nationaltrainerin, wird die neue Verbandssportlehrerin des SHFV. Die 50-Jährige tritt die Nachfolge von Dieter Bollow an, der den Verband zum Ende des Jahres aus gesundheitlichen Gründen verlassen wird. Bernhard wird ab Januar 2021 die sportliche Leitung im Frauen- und Mädchenbereich übernehmen und insbesondere für die weibliche Talentförderung verantwortlich zeichnen.

Die Fußballlehrerin war von 1997 bis 2002 zunächst als Trainerin beim FSV Frankfurt tätig und übernahm zwischenzeitlich das Traineramt an der University of North Carolina (Chapel Hill, USA) und der Studentinnen-Nationalmannschaft des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverbandes. Nach einer achtjährigen Tätigkeit bei Hertha BSC als Jugendkoordinatorin, übernahm sie 2011 als Nationaltrainerin die U16- und U17-Juniorinnen des Deutschen Fußball-Bundes. Unter ihrer Leitung konnte vier Mal der Europameistertitel gewonnen werden, zudem begleitete sie zahlreiche Spielerinnen auf dem Weg in die A-Nationalmannschaft. Auf DFB-Ebene war Anouschka Bernhard für die Koordination und Durchführung von Sichtungs- und Vorbereitungslehrgängen verantwortlich und leitete zahlreiche Fort- und Weiterbildungen für Trainerinnen und Trainer. Zudem schloss Bernhard ein

Studium der Sportwissenschaften erfolgreich ab, ergänzte dieses um ein Studium im Sportmanagement und war Teilnehmerin eines zwölfmonatigen FIFA-Mentoring-Programms.

Ab Januar 2021 wird Anouschka Bernhard die Talent-sichtung und Talentförderung im Frauen- und Mädchenbereich des SHFV inklusive aller Juniorinnen-Auswahlmannschaften übernehmen. Neben der Leitung des Frauen- und Mädchenbereichs wird Bernhard mit ihren Qualitäten und Fähigkeiten auch die Traineraus- und Fortbildung des SHFV bereichern. So wird sie im Rahmen ihrer Tätigkeit unter anderem B-Lizenz-Ausbildungen und -Prüfungen als Referentin begleiten.

„Mit Anouschka Bernhard wird der sportliche Bereich des Verbandes durch eine absolute Expertin verstärkt und die Bedeutung für unseren Frauen- und Mädchenfußball einmal mehr unterstrichen. Wir haben eine perfekte Nachfolge für unseren langjährigen Kollegen Dieter Bollow gefunden. Gemeinsam mit unserem sportlichen Leiter Björn Rädels und unserem Verbandssportlehrer Michael Hopp wird Anouschka Bernhard den sportlichen Bereich durch ihr Fachwissen und ihre exzellenten Qualitäten auf einem hohen Level weiterentwickeln“, freut sich Uwe Döring, Präsident des SHFV.

„Ich freue mich sehr auf die bevorstehende Zusammenarbeit mit und in der schleswig-holsteinischen Fußballfa-

milie. Gemeinsam mit dem bestehenden Team möchte ich das vorhandene Potenzial durch meine Erfahrungen aus-

bauen und den Frauen- und Mädchenfußball weiter stärken und mitgestalten“, so Anouschka Bernhard. **SLÜ**



Anouschka Bernhard, erfolgreiche U-Nationaltrainerin, wird die neue Verbandssportlehrerin des SHFV.



Der langjährige Verbandssportlehrer Dieter Bollow wird den SHFV zum Ende des Jahres aus gesundheitlichen Gründen verlassen.

AUS DER VERBANDSARBEIT – UWE SEELER FUSSBALL PARK

Umbaumaßnahmen weitestgehend abgeschlossen

Die COVID-19-Pandemie hat den Uwe Seeler Fußball Park seit Anfang November wieder voll im Griff: Die beliebte Sportschule muss fast vollständig schließen. Dabei waren die letzten Wochen für den Uwe Seeler Fußball Park sehr erfolgreich. Nach der Schließung im Frühjahr boomte das Geschäft wieder. Die Nachfrage nach Tagungen, Seminaren und Trainerlehrgängen war hoch, was den USFP wieder aufleben ließ. Dies freute neben den engagierten Mitarbeitern vor allem die Gäste. Viele Vereine, die schon seit Jahren ihr Sommertraining in Malente durchführen, waren auch dieses Jahr wieder vor Ort. Zudem muss man die zahlreichen Trainerlehrgänge erwähnen, die nach der Öffnung eine hohe Nachfrage erzielen konnten.

Auch die Nachfrage nach Fortbildungen und Tagungen war ebenfalls sehr erfolgreich. Viele Vereinsvertreter und Firmenkunden besuchten den USFP und ließen sich fortbilden und schulen. Der sportliche Bereich versuchte unter verschärften Bedingungen ihre Sichtungen und Talentförderungen fortzuführen und das Beste aus der Situation zu machen. Alle Veranstaltungen mussten unter den strengen (Hygiene-)Auflagen und Vorschriften durchgeführt werden, welche durch das Team des USFP sehr gut umgesetzt und durch die Gäste vorbildlich eingehalten wurden.

Trotz der aktuellen Lage konnten wir die geplanten Umbaumaßnahmen im Sommer größtenteils abschließen. Die Weltmeister-



Die ehemaligen Weltmeisterzimmer des USFP überzeugen ab sofort mit zeitgemäßem Komfortstandard.

zimmer des USFP erhielten durch die Modernisierung einen zeitgemäßen Komfortstandard. Die Begeisterung der Gäste war zu spüren und gab dem gesamten Team ein gutes Gefühl. Der Gastronomiebereich erhielt einen neuen Anbau mit zusätzlichen Lagerräumen und einem Büro, wodurch auch hier eine Qualitätssteigerung erzielt wird. Im unteren Teil des Anbaus wird der sportliche Bereich sein neues Zuhause finden: Ein neuer Schulungsraum wird noch

mehr Kapazitäten für Trainerseminare ermöglichen. Ergänzt wird dieser durch den neuen Kunstrasen und die Terrasse neben dem Anbau. Mit der erneuten Schließung des USFP findet sich Zeit für die Fertigstellung einzelner Projekte, wie beispielsweise der Ausbau des Fitnessraums. Die Zeit wird somit sinnvoll genutzt und lässt den USFP nicht stillstehen. Es wird das Beste aus dieser Zeit gemacht. Auch wenn aktuell keine Gruppen aus der Qualifizierung oder der



Der USFP musste seinen Regelbetrieb wieder einstellen, Seminare und Fortbildungen, die zu beruflichen Zwecken angeboten werden, können unter Einhaltung aller Auflagen weiterhin stattfinden.

Talentförderung begrüßt werden können, finden sich im Laufe des Monats vereinzelt externe Gäste zu Seminaren und Tagungen im Hause ein.

Ein persönliches Highlight für mich als Bundesfreiwilligendienstler war die erfolgreiche Absolvierung der Trainer C-Lizenz. Die Ausbildungswochen waren sehr spannend und vielseitig. Ich konnte für mich persönlich neue Erfahrungen im Trainer- und Jugendbereich sammeln und mir neues Wissen aneignen. Die praxisnahen und anstrengenden Einheiten auf dem Kunstrasen machten allen Teilnehmern sehr viel Spaß und bildeten eine super Gruppendynamik. Innerhalb der zwei Wochen lernten wir uns als Gruppe kennen und hatten viel Spaß zusammen, was sehr positiv zu erwähnen ist. An erster Stelle steht jedoch die fachliche und kompetente Betreuung der Referenten. Bei allen Teilnehmern stieg die Leistung innerhalb der Ausbildungszeit und jeder konnte eine deutliche Verbesserung aufweisen. Am Ende konnten alle Teilnehmer ihre Lizenz in den Händen halten.

Das gesamte Team aus dem USFP hofft auf das Beste in dieser schwierigen Zeit und wünscht sich bald wieder Gäste begrüßen zu können. Der USFP lebt von seinen Gästen und dem Flair von vielen Besuchern, die den USFP aufleben lassen. Wir blicken positiv in die Zukunft und versuchen die Zeit bestmöglich zu nutzen.

FELIX TECHAU
BFDLER IM

UWE SEELER FUSSBALL PARK

PROVINZIAL PARTNER DES SHFV

Spielbetrieb ruht bis zum Ende des Jahres

Das Präsidium des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbands hat auf seiner siebten ordentlichen Präsidiumssitzung, die am vergangenen Donnerstag in Form einer Videokonferenz abgehalten wurde, beschlossen, dass der Spielbetrieb im Jahr 2020 nicht mehr aufgenommen wird. Damit möchte der Verband seinen Vereinen mit Blick auf die anhaltende COVID-19-Pandemie Planungssicherheit für den Rest des Jahres geben.

„Aktuell können wir noch nicht sagen, ob und in welcher Form die behördlichen Auflagen einen Trainings- und Spielbetriebs im Dezember zulassen. Sofern die Aufnahme des Trainings- und Spielbetriebs Anfang Dezember wieder möglich wäre, würden wir unseren Vereinen erneut eine Vorbereitungszeit von zwei Wochen zusprechen. Somit könnte vor Weihnachten nur noch ein Spieltag am 19./20. Dezember ausgetragen wer-



Das SHFV-Präsidium hat beschlossen, dass der Spielbetrieb bis zum Ende des Jahres pausiert.

den, sofern das Wetter mitspielt. Für das Präsidium waren diese zeitlichen Zusammenhänge ausschlaggebend dafür, dass eine vorzeitige Pause des Spielbetriebs beschlossen wurde“, erklärt SHFV-Präsident Uwe Döring. Das SHFV-Präsidium hat die AG Spielbetrieb zu-

dem damit beauftragt, in Abstimmung mit den Kreis- und Spielausschüssen Szenarien für den weiteren Verlauf der Saison 2020/21 zu erarbeiten. Diese sollen unter anderem berücksichtigen, ab wann Nachholspiele angesetzt werden können.

Neben der vorläufigen

Spielpause einigte sich das SHFV-Präsidium zudem darauf, von Vereinen organisierte Hallenturniere in diesem Winter grundsätzlich nicht zu genehmigen. Auf der Sitzung am 24. August hatte das Präsidium bereits beschlossen, keine offiziellen Meisterschaften auf Kreis- und Landesebene in der Halle auszugetragen. „Bisher hatten wir den Vereinen freigestellt, ob sie eigene Hallenturniere veranstalten möchten, sofern eine Ausrichtung von den örtlichen Behörden erlaubt ist. Mit Blick auf die steigenden Infektionszahlen halten wir die Ausrichtung von Hallenturnieren für ein zu großes Risiko, da die Infektionsgefahr in geschlossenen Räumen wesentlich größer ist als an der frischen Luft. Deshalb haben wir uns gemeinsam mit den Kreisfußballverbänden darauf verständigt, Hallenturniere nicht zuzulassen“, so Sabine Mammitzsch, Vizepräsidentin Spielbetrieb im SHFV. slü

DFB-ePokal: Jetzt für Qualifikationsturnier anmelden!

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) ruft den DFB-ePokal powered by ERGO ins Leben – einen deutschlandweiten eFootball-Pokalwettbewerb. Dieser besteht aus drei Runden: Die Qualifikation ist Teil der Vorrunde, danach folgen die Hauptrunde und das große Finale. Ausgetragen werden die Partien auf den Konsolen PlayStation 4 und Xbox One in der Fußballsimulation FIFA 21 – mit einer neuartigen Idee des FIFA-Teamgedankens: Drei bis fünf Spieler bilden eine Mannschaft. Für die besten acht Teams je Konsole heißt es, sofern es die pandemische Lage zulässt: Wir fahren nach Berlin!

Der Weg dorthin beginnt mit drei verschiedenen Qua-



Für den DFB-ePokal Qualifier Nord können sich Teams noch bis zum 20.11. anmelden.

lifikationsturnieren: Für den DFB-ePokal Qualifier und die Landesverbands-Trophy können sich Teams unter der Flagge von Amateurvereinen anmelden. Über den Club-Qualifier haben auch eFootball-Teams aus der Virtual Bundesliga (VBL), 3. Liga und FLYERA-

LARM Frauen-Bundesliga die Chance, die erste Hürde zu nehmen.

Noch bis zum 20. November haben Interessierte die Möglichkeit, sich für den DFB-ePokal Qualifier Nord anzumelden. Hier treffen Teams aus Hamburg, Bremen, Niedersachsen und

Schleswig-Holstein aufeinander und haben die Chance, sich für die Hauptrunde zu qualifizieren. Ein weiterer Weg, um sich für das große Finalturnier zu qualifizieren, sind die jeweiligen Landesverbands-Trophys. Die Planungen für das SHFV-Turnier laufen derzeit auf Hochtouren. Teams, die es im Rahmen des DFB-ePokal Qualifiers nicht in die nächste Runde geschafft haben, dürfen ihr Können bei der Landesverbands-Trophy noch einmal unter Beweis stellen und erhalten hier eine zweite Chance.

Alle Informationen zum ePokal Qualifier und der dazugehörigen Anmeldung erhalten Interessierte auf der offiziellen Homepage unter www.dfb-efootball.de.

Erfolgreiche Sprechstunde zum Thema „Kinderfußball“

Mit der nächsten Stufe der Pilotphase treibt der DFB seit Beginn der Saison 2020/2021 die bundesweite Umsetzung der neuen Spielformen in der G-, F- und E-Jugend weiter voran. In einer zweistündigen Videosprechstunde von DFB und FUSSBALL.DE haben sich Markus Hirte, Leiter Talentförderung beim DFB, und Meikel Schönweitz, Cheftrainer der U-Nationalmannschaften, den Fragen von Kindertrainer*innen, Jugendleiter*innen und anderen Vertreter*innen von Amateurvereinen gestellt. Der Erfahrungsaustausch kam gut an.

Mehr als 100 Bewerbungen waren eingegangen, 25 Teilnehmer*innen aus ganz Deutschland durften letztlich dabei sein. Der Austausch mit den beiden Experten lief so rege, dass die ursprünglich 90 Minuten angedachte Sitzung sogar in die Verlängerung ging. Inhaltlich wurde ein breites Spektrum abgedeckt, da die Teilnehmer*innen nicht nur Fragen zu den veränderten Spielformen stellten, bei der die Kinder im 2 gegen 2, 3 gegen 3 oder 5 gegen 5 bis zum 7 gegen 7 spielen, größtenteils auf Minitore schießen und in Turnieren mit einem Auf- und Abstiegssystem antreten. Auch die veränderte Rolle der Trainer*innen oder die Anschaffung und Finanzierung der Minitore wurden diskutiert.

Markus Hirte sagt: „Die zehn goldenen Regeln des Kinderfußballs, die schon länger existieren, sind durch das bisherige Wettbewerbsystem zu wenig umgesetzt worden, sodass Kinder teilweise nicht am Spiel teilgenommen haben und Spieler*innen auf Positionen



Von über 100 Bewerbern konnten 25 Teilnehmer*innen der digitalen Sprechstunde beiwohnen – weitere Termine sind in der Planung. (Foto): FUSSBALL.DE

festgenagelt waren. Das hat in den vergangenen Jahren zu einem stärkeren Dropout im Jugendbereich, individuellen Defiziten und weniger kreativen Spielern mit Überraschungsmomenten beigetragen. Um eine kindgerechtere Umsetzung zu gewährleisten, haben wir deshalb in einer umfangreichen Arbeitsgruppe mit Expert*innen aus den verschiedensten Bereichen die neuen Wettbewerbsformen erarbeitet und sie als Empfehlung in der Jugendordnung verankert. Die Spielfelder und Mannschaftsgrößen sowie die Komplexität des Spiels können so alters- und kindgerecht mitwachsen.“

Meikel Schönweitz ergänzt: „Man muss sich als Trainer stets fragen, ob es einem darum geht, Meisterschaften zu gewinnen oder darum, Spieler, Kinder und Jugendliche weiterzuentwickeln. Wenn ich an einem Wettbewerb teilnehme, dann ist klar, dass ich den auch gewinnen möchte, ich muss

mich aber immer fragen, zu welchem Preis. Die Aufgabe des Trainers ist es, dem Spieler Mittel und Wege an die Hand zu geben, dass er selbst auf Lösungen kommt. Kein Spieler wird als Nationalspieler geboren. Wir müssen als Trainerinnen und Trainer den Mut haben, Probleme als Herausforderung zu sehen und Dinge vorleben.“

Bei den Turnieren muss nicht jedes Feld identisch aussehen, man kann Pop-Up-Tore, Minitore oder auch mal Stangen- oder Hütchen-Dribbeltore miteinbauen. Dadurch wird die Aufmerksamkeit, die Variabilität und der Ideenreichtum der Kinder angesprochen. Den Kindern ist wichtig, dass sie Tore erzielen können, auf welche Art von Tor, ist ihnen in diesem Alter weitgehend egal. Bei der Organisation des Turniers kann mithilfe der DFB-Teammanagement-App „TeamPunkt“, die die Planung erleichtert, darauf hingewiesen werden, dass jedes gemeldete Team zwei Tore mitbringt, sodass dann eben-

falls genügend Tore zur Verfügung stehen.

„Unser Ziel ist es, zu überzeugen und je mehr solcher Turniere stattfinden, umso mehr wird man auch merken, dass die Kinder mit viel Begeisterung und Freude dabei sind. Der Weg, das sukzessive einzuführen und Freiheitsgrade zu lassen, aber einen Rahmen mit Empfehlungen zu geben, ist aus meiner Sicht der richtige Weg. Wir wollen alle mitnehmen und nicht auf Konfrontation gehen. Wir wollen, dass die Ausrichter das aus Überzeugung anbieten“, erklärt Hirte.

Aufgrund der hohen Nachfrage wurde die digitale Sprechstunde in voller Länge aufgezeichnet und veröffentlicht – ebenso wie ein fünfminütiger Zusammenschnitt ausgewählter Aussagen. Die Zusammenschnitte sind auf FUSSBALL.DE hochgeladen. Zudem ist für den Winter eine weitere digitale Sprechstunde zum Thema Kinderfußball in Planung. Ein konkreter Termin steht dafür noch nicht fest.

OFFIZIELLER DRUCKPARTNER
des Schleswig-Holsteinischen Fußballverband SHFV



MedienHaus

Druckerei

#DieEmotionenMacher

Die Vereinsdruckerei von MHD Druck und Service,
vereint Druckkunst, Sport und Emotionen!

Echte Druckkunst braucht Leidenschaft!

Fußball ist Leidenschaft. Echte Druckkunst braucht Leidenschaft. Mit unserem Label „Vereinsdruckerei“ dürfen wir unsere Leidenschaft für Sport und vor allem für den Rasensport in gedruckte Emotionen umwandeln. MHD als Vereinsdruckerei liefert nicht nur den Vereinsbedarf wie Stadionhefte, Vereinsnachrichten und Plakate, sondern vor allem auch Emotionen. Echte Fan Emotionen. Zum Mitfühlen. Zum Anfasen. Zum zuhause Weiterfühlen.

Sport ist Teamwork.

Sport lebt von der Gemeinschaft. Als sehr nachhaltig aufgestelltes Medien Druckhaus, schauen wir auf über 164 Jahre gelebte Drucktradition zurück. Das schafft man nur als Team, als Gemeinschaft.

„Wer führen will, muss lernen, Emotionen zu produzieren.“

Rupert Lay

Produzieren wir als Team: Tore, Druckkunst und Emotionen!



MHD Druck & Service GmbH
Harmsstr. 6 • 29320 Hermannsburg
Tel. 05052 9125-0
info@mhd-druck.de
www.mhd-druck.de

Unsere Marke:

VEREINS DRUCKEREI



Kostenlose Online-Schulung zum Thema „Diversität“

Vielfalt und Toleranz sind wichtige Werte für unsere Gesellschaft und auch für den Sport. Dennoch sind Diskriminierungen und Ausgrenzungen keine Seltenheit und finden auch im Vereinsalltag immer wieder statt. Für TrainerInnen, Vereine und Interessierte findet diesbezüglich eine Online-Schulung mit den Schwerpunkten Inklusion, Rassismus und Homophobie im Fußball unter dem Motto „Vielfalt – Die Kunst, unabhängig voneinander gemeinsam zu denken“ statt.

Inwiefern betrifft Rassismus und Homophobie den Breitenfußball? Was kann ich als TrainerIn oder FunktionärIn gegen Diskriminierung unternehmen? Wie können wir uns als

Verein gegen Diskriminierung positionieren? Diesen und vielen weiteren Fragen stellt sich unser Referent Christian Dörring, Co-Trainer der U17 von Holstein Kiel, und berichtet in der Online-Fortbildung neben seinen persönlichen Erfahrungen und seinem Umgang mit Diskriminierung auch über konkrete Handlungsmaxime für TrainerInnen und über die gesellschaftliche Verantwortung der Vereine.

„Wir nehmen uns im SHFV seit Jahren den wichtigen sozialen Themen an und unterstützen unsere Vereine auf unterschiedlichsten Wegen und mit vielseitigen Projekten. Wir wollen die Augen nicht verschließen, sondern präventiv arbeiten und

unseren Vereinen im Bedarfsfall zur Seite stehen. Über ein reges Interesse bei unserer Veranstaltung „Vielfalt – Die Kunst, unabhängig voneinander gemeinsam zu denken“ würden wir uns sehr freuen“, betont Andy Watzlawczyk, Projektverantwortlicher im SHFV.

Die Schulung findet am kommenden Mittwoch (11. November) in der Zeit von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr statt. Falls Sie Interesse haben und sich für die Online-Fortbildung anmelden möchten, kontaktieren Sie gerne unseren BFDler Yannick Boisen (bdf@shfv-kiel.de). Für inhaltliche Fragen steht Ihnen der zuständige Projektverantwortliche Andy Watzlawczyk per E-

Mail (a.watzlawczyk@shfv-kiel.de) oder telefonisch unter 0431/6486-166 zur Verfügung.

Andy Watzlawczyk, der sich im SHFV als Koordinator sozialer Projekte insbesondere den Themen Fair Play, Integration, Inklusion und Prävention annimmt, steht seinen Vereinen – insbesondere auch SpielerInnen, TrainerInnen und SchiedsrichterInnen – zudem für Fragen oder persönliche Anliegen (gerne auch anonym) unter den oben genannten Kontaktdaten jederzeit zur Verfügung. Interessierte können sich zudem auf der Homepage des Verbandes unter www.shfv-kiel.de/soziales über zahlreiche Projekte informieren. **YB**



COACHING ZONE

Kompetenzen erwerben & trainieren

Am kommenden Mittwoch findet eine Online-Schulung zum Thema „Vielfalt – Die Kunst, unabhängig voneinander gemeinsam zu denken“ statt.

Anwärterlehrgang im Januar geplant



KfV Stormarn

Der Schiedsrichterausschuss des KfV Stormarn plant gleich zu Beginn des neuen Jahres einen Schiedsrichter-Anwärterlehrgang durchzuführen. Die Info-Veranstaltung, deren Beiwohnen Voraussetzung für die Teilnahme am Anwärterlehrgang ist, findet am 22. Januar um 19:00 Uhr statt.

Der eigentliche Lehrgang beginnt am Wochenende 30./31.01. (10:00 Uhr bis

18:00 Uhr). Der dritte Lehrabend ist für Samstag, den 06. Februar, geplant.

Der Konditionstest sowie die schriftliche Prüfung hat Lehrwart Konrad Zesch für Sonntag, den 07. Februar, in der Zeit von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr angesetzt. Die Teilnahmegebühr für den Anwärterlehrgang beträgt 95 Euro. An allen Tagen des Lehrganges ist ein Mittagessen vorgesehen. Der Betrag ist in der Teilnahmegebühr nicht enthalten.

Verbindliche Anmeldung

zu diesem Lehrgang sind bis zum 17. Januar 2021 an anmeldung@schiedsrichter-stormarn.de zu richten. Alle Termine werden im Vereins-

heim des TuS Hoisdorf abgehalten. Auflagen mit Blick auf die COVID-19-Pandemie werden selbstverständlich berücksichtigt. **KU**

Impressum

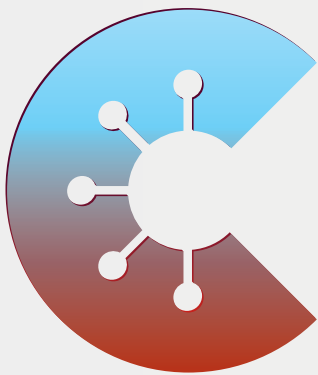
Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Uwe Döring, Präsident
Karsten Tolle, Pressesprecher

Ansprechpartner
Karsten Tolle, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.

PROVINZIAL PARTNER DES SHFV



DIE CORONA-WARN-APP:

**HILFT. WENN DU
MITMACHST.**

Jetzt die Corona-Warn-App herunterladen
und Corona gemeinsam bekämpfen.



Die
Bundesregierung